



Strukturverfahren eines Ratings

22. Oktober 2012

**STANDARD
& POOR'S**



“Wir haben immer eine ungerade Anzahl an Analysten und von diesen mindestens fünf, die über eine Ratingentscheidung abstimmen.“

Am Montag, den 22.10.2012, hatten wir die Freude Frau Doris Keicher von der Ratingagentur Standard & Poor's beim Börsenparkett begrüßen zu dürfen.

Angefangen mit der Geschichte von S&P, die anfangs Eisenbahngesellschaften geratet hat, ging Frau Keicher zügig zum Ratingprozess über, der, wie viele nicht wissen, sehr stark reguliert wird. So wird unter anderem der Emailverkehr überwacht, sowie eine genaue Aufstellung angefertigt was der Analyst beim Kunden an Essen zu sich nimmt.

Zum Ratingprozess wurden einige interessante Fakten genannt: So kosten Ratings pro Jahr mindestens 60.000 € und brauchen ca. 4-6 Wochen bis zur Entscheidung, welche in der Deutschlandzentrale in Frankfurt von ca. 120 Mitarbeitern ermöglicht werden. Der transparente Prozess eines Ratings, so Frau Keicher, ist zwar nur eine Meinung über die Zukunft, doch auch ein elementarer Bestandteil für einen funktionierenden Markt.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Keicher und den über 200 anwesenden Studenten für diesen gelungenen Abend!